

Inhaltliche Gliederung

Hebräer Kapitel	Teile	Inhalt
1,1–2,18	1.	Grundlage: Jesu einzigartige Würde als Gottessohn
3,1–6,20	2.	Folgerung: Aufruf zur Glaubenstreue gegen die Gefahr des Abfalls
3,1–6	2.1	Exhortatio: Blick auf Jesus – Hoherpriester und Herr in Gottes Haus
3,7–4,13	2.2	Schriftbeweis: Verstockung des Gottesvolks in der Wüste als Warnung
4,14–6,20	2.3	Exhortatio: Festhalten am Bekenntnis gegen die Gefahr des Abfalls
7,1–10,18	3.	Vergewisserung: Jesus als Hoherpriester des neuen Bundes
7,1–28	3.1	Jesu Person: Hoherpriester nach Art Melchisedeks, nicht Aarons
8,1–9,14	3.2	Jesu Heiligtum: Opferdienst an himmlischer, nicht irdischer Stiftshütte
9,15–10,18	3.3	Jesu Werk: Sündenvergebung durch ein-, nicht durch oftmaliges Opfer
10,19–12,29	4.	Folgerung: Aufruf des Gottesvolks zu Glaubenstreue und Geduld
10,19–39	4.1	Exhortatio: Festhalten des von Jesus geschenkten Zugangs zu Gott
11,1–40	4.2	Narratio: Vorbildliche Glaubenszeugen des alten Bundes
12,1–29	4.3	Exhortatio: Aufsehen auf Jesus im Kampf des Glaubens
13,1–21	5.	Schlussparänese: Verhalten allgemein, Treue zur Lehre
13,22–25	6.	Brief förmiger Abschluss: Briefzweck, Persönliches, Grüße

Stichometrische Tabelle

Hebr. Teile	GNT ⁴ -Zeilen	Gezählte Stichoi			Berechnete Proportionen						
		= IST	Abs.		x34	x21	x13	x8	x5	x3 =	SOLL
1.	76	84	83:13	1		4x21					= 84
2.	150	168	167:06	3		8x21					= 168
2.1	12	14	13:11	1				1x8		+ 2x3 =	14
2.2	57	63	62:12	1		3x21					= 63
2.3	81	91	90:13	1			7x13				= 91
3.	199	230	228:08	3		11x21	= 11x13	+ 11x8			= 231
3.1	61	72	71:02	1			5x13	+ 1x8			= 73
3.2	69	80	79:09	1				10x8			= 80
3.3	69	78	77:12	1			6x13				= 78
4.	197	224	223:09	2		10x21	+ 1x13				= 223
4.1	41	47	47:03	1		2x21			+ 1x5		= 47
4.2	91	103	102:12		3x34	= 3x21	+ 3x13				= 102
4.3	65	74	73:09	1		2x21		+ 4x8			= 74
5.	44	50	50:00	1		2x21		+ 1x8			= 50
6.	7	8	7:09	1				1x8			= 8

Erläuterungen zur Gliederung

Hebräer Kapitel	Teile	Inhalt
1,1–2,18	1.	Grundlage: Jesu einzigartige Würde als Gottessohn
3,1–6,20	2.	Folgerung: Aufruf zur Glaubenstreue gegen die Gefahr des Abfalls
1,1–6,20	1.+2.	Grundlage und paränetische Folgerung
7,1–10,18	3.	Vergewisserung: Jesus als Hoherpriester des neuen Bundes
10,19–13,21	4.+5.	Paränetische Folgeung und allgemeine Paränese
7,1–13,21	3.–5.	Vergewisserung, paränetische Folgeung und allgemeine Paränese
1,1–13,21	0.–5.	Ermutigung für das Gottesvolk auf dem Weg zum himmlischen Ziel
13,22–25	6.	Brief förmiger Abschluss: Briefzweck, Persönliches, Grüße
1,1–13,25	0.–6.	Hebr: Lehrschreiben mit (sekundärem?) brief förmigen Abschluss

Erläuterungen zur Stichometrie

Hebr. Teile	GNT ⁴ -Zeilen	Gezählte Stichoi			Berechnete Proportionen						
		= IST	Abs.		x34	x21	x13	x8	x5	x3 =	SOLL
1.	76	84	83:13	1		4x21					= 84
2.	150	168	167:06	3		8x21					= 168
1.+2.	226	252	251:04	4		12x21					= 252
3.	199	230	228:08	3		11x21					= 231
4.+5.	241	274	273:09	3		13x21					= 273
3.–5.	440	504	502:02	6		24x21					= 504
1.–5.	666	756	753:06	10		36x21					= 756
6.	7	8	7:09	1				1x8			= 8
1.–6.	673	764	761:00	11		36x21		+ 1x8			= 764

Die **Gliederung** ist umstritten; doch ergeben die 5 Hauptzäsuren 5 (statt 3) Hauptteile:

- vor 3,1: erste Anrede, mit „heilige Brüder“ sehr feierlich, also neuer Hauptteil; davor: argumentierend (auch 2,1); jetzt Imperative 3,1.12f, Adhortative 4,1.11.14.16.
- vor 7,1: jetzt Darlegung zu Jesu Priesterdienst, bis 10,18 ohne Anrede und Mahnung; davor: Anrede „Brüder“ 3,12, „Geliebte“ 6,9; paränetischer Wunsch zuletzt 6,11f.
- vor 10,19: erneute Anrede „Brüder“, dazu drei feierliche Adhortative 10,22–24 (diese Zäsur ist deutlicher als die vor 10,31, deshalb auch fast allgemein anerkannt).
- vor 13,1: unvermittelter Wechsel von der Glaubens- zur allgemeinen Paränese; davor bezogen auf Verhalten zu Gott/Christus 12,1f.28, danach auf Bruderliebe 13,1.
- vor 13,22: erneute Anrede „Brüder“, davor deutliche Zäsur durch „Amen“ 13,21; dadurch ist der kurze briefliche Abschluss klar vom Korpus des Schreibens abgesetzt.

Die **Hauptteile 2. / 4.** mit der Mahnung zur Glaubenstreue bilden eine **Ringkomposition**:

- viele Adhortative und Imperative: s. oben, außerdem 10,32.35; 12,1.12–14.25.28;
- gleiche Leitbegriffe: *ὁμολογία* 3,1; 4,14 / 10,23; *παρησία* 3,6; 4,16 / 10,19.35;
- gleiches Motiv: das Gottesvolk unterwegs zur „Ruhe“ 4,9 / zum „Berg Zion“ 12,22;
- gleiches Anliegen: Warnung vor Abfall 3,12; 4,1.11; 6,4–6 / 10,26–29; 12,15–16;
- Ende/Anfang: Liebe-Hoffnung-Glaube 6,10–12 / Glaube-Hoffnung-Liebe 10,22–24;
- jeweils in der Mitte: ausführliche Bezugnahmen auf die Schrift 3,7–4,11 / 11,1–40.

Zwischen den **Hauptteilen 1. und 5.** gibt es dagegen kaum Entsprechungen:

- Als Belehrung / Mahnung gehören sie zu gegensätzlichen Gattungen.
- Vergleichbar ist immerhin der auffällige christologische Akzent:
- die Funktion Jesu Christi bei Schöpfung, Erlösung, Vollendung vgl. 1,2f.8; 2,8–10;
- die Zusammenfassung „Jesus Christus gestern, heute und derselbe in Ewigkeit“ 13,8;
- jeder Hauptteil in sich ist ringförmig: vgl. Schriftbezug 1,5ff / 2,5ff; Lehrer 13,7/17.

Der **mittlere Hauptteil 3.** ist in sich nicht ganz einfach zu gliedern:

- In 8,1 setzt das summierende *κεφάλαιον* („Hauptsache“) eine deutliche Zäsur.
- Davor bildet 7,1–28 thematisch eine Einheit zum „Hohenpriester nach Melchisedek“.
- Danach ist Stichwort die Stiftshütte im Himmel 8,1, im Unterschied zur irdischen.
- Wo beginnt ein neuer Abschnitt mit neuem Thema? Der Übergang scheint fließend. Für die Zäsur vor 9,15 spricht das Stichwort aus 8,6: „Mittler des neuen Bundes“.
- Nach der persönlichen Qualifikation (bes. 7,26) und dem Ort des Diensts (noch 9,11) wird jetzt ausgeführt, was in 9,11–14 eingeführt ist: die Wirkung von Jesu Opfertod.
- Wichtiges Stichwort *ἐπάραξ*: jeweils gegen Ende der 3 Abschnitte 7,27; 9,12; 10,10.

Erläuterung zur Textgestalt

13,21: [τῶν αἰώνων] getilgt gegen **8** A etc, mit Ψ^{46} D Ψ und GNT-Komitee insgesamt (vgl. Metzger, Comm.); dadurch 4 Silben weniger, d.h. exakt 50:00 Stichoi für 13,1–21.

Eine **erste Zählung** bezogen auf GNT-Zeilen (3. Aufl. 1975!) ergab eine Überraschung:

- Hauptteile 1. / 2. = 75 / 150 GNT-Zeilen = 0,5 = 1 / 2;
vgl. GNT⁴ 1993: = 76 / 150 = 0,5067; GNT⁵ 2014: 69 / 137 = 0,5036 ≈ 1 / 2.
- Die betreffende Stichoi-Zählung unter Beibehaltung der GNT-Absätze ergab dann:
Hauptteile 1. / 2. = 87 / 173 Stichoi (zu 15 Silben) = 0,5029 ≈ 1 / 2.
- Diese Stichoi-Zahlen sind aber nicht gut aus Zahlen der Fibonacci-Reihe abzuleiten.

Eine solche Ableitung wird möglich, wenn man die **Zahl der Absätze** rigoros reduziert:

- In der vorliegenden Analyse sind die Absätze vor den sechs Hauptteilen beibehalten,
- sowie fünf weitere Absätze vor den Abschnitten der Hauptteile 2.–4. (nicht vor 11,1).
- So basiert die Analyse auf einem Text mit 11 Absätzen anstelle der 58 GNT-Absätze.

Auf dieser Basis sind einige **beachtliche Proportionen** festzustellen:

- Hauptteile 1. / 2. = 84 / 168 Stichoi = 4x21 / 8x21 = 1 / 2.
- Hauptteile (1.+2.) / (3.+4.+5.) = 252 / 504 Stichoi = 12x21 / 24x21 = 1 / 2.
- Der *modulus* beträgt 21 Stichoi, die 5 Hauptteile zusammen = 36x21 = 756 Stichoi.
- Jedoch verfehlen Hauptteil 3. und Hauptteile 4.+5. ihr Stichoi-Soll je um ± 1 Stichos; und vor 11,1, zwischen den Teilen 4.1 und 4.2, ist trotz Zäsur kein Absatz gesetzt.
- Akzeptiert man die Soll-Zahlen, so ergibt sich eine schöne, ausgefeilte Disposition:
- Summe der Hauptteile 1.+2. + 3. + 4.+5 = 12x21 + 11x21 + 13x21 Stichoi;
- Summe der paränetischen Hauptteile 2. + 4.+5. = 8x21 + 13x21 = 21x21 Stichoi.

Aus dieser stichometrischen Analyse folgt für den **briefförmigen Abschluss 13,22–25**:

- Mit zusätzlich 8 Stichoi steht er außerhalb der in sich runden Disposition des Korpus.
- Dies unterstützt die These, der Abschluss sei (vom Autor selbst?) sekundär angefügt.

In der **Untergliederung** ist eine der Proportionen beachtlich, zwei sind weniger exakt:

- Hauptteil 2.: Teile (2.1+2.3) / 2.2 = 105 / 63 Stichoi = 5x21 / 3x21 Stichoi;
die Stichoi-Zahlen bestätigen die inhaltlich begründete Abgrenzung des Hauptteils.
- Hauptteil 3.: Teile (3.1+3.2) / 3.3 = 151 / 78 Stichoi = 1,9487 ≈ 2 / 1.
- Hauptteil 4.: Teile (4.1+4.2) / 4.3 = 150 / 74 Stichoi = 2,0270 ≈ 2 / 1.

Erläuterung zur folgenden ausführlichen Gliederung

Die detaillierten Gliederungstabellen folgen im Prinzip den Zäsuren der GNT-Absätze. Doch ist an den betreffenden Stellen statt eines Absatzes ein Spatium vorauszusetzen. Gemäß der inhaltlichen Analyse ist die Zäsur gegenüber dem GNT-Text gelegentlich

- etwas versetzt: vor 2,14 statt 2,10; 6,4 statt 6,1;
- neu eingefügt: vor 4,6; 13,9
- oder getilgt: vor 10,15; 11,3; 11,13; 12,14; 13,20; 13,24.

Ausführliche inhaltliche Gliederung

Ausführliche stichometrische Tabelle

Hebräer Kapitel	Teile	Inhalt	Hebr Teile	GNT ⁴ Zeilen	Gezählte Stichoï = IST	Abs.	Berechnete Proportionen	SOLL
							x34 x21 x13 x8 x5 x3 =	
1,1–2,18	1.	Grundlage: Jesu einzigartige Würde als Gottessohn	1.	76	84	83:13	1	4x21 = 84
1,1–4	1.1	Proömium: Bekenntnis zu Gottes Sohn, Gottes erstem und letztem Wort	1.1	10		11:04		1x8 + 1x3 = 11
1,5–14	1.2	Schriftbeweis I: Überlegenheit des Gottessohns über die Engel	1.2	23		25:02	2x13	= 26
2,1–4	1.3	Folgerung: Verpflichtung zum Hören auf das Wort des Herrn	1.3	10		11:02	1x8	+ 1x3 = 11
2,5–13	1.4	Schriftbeweis II: Jesus als künftiger Herr über alles und als Bruder	1.4	21		23:05	1x13	+ 2x5 = 23
2,14–18	1.5	Folgerung: Jesu Menschwerdung und Tod als Grund der Erlösung	1.5	12		13:00	1x13	= 13
3,1–6,20	2.	Folgerung: Aufruf zur Glaubenstreue gegen die Gefahr des Abfalls	2.	150	168	167:06	3	8x21 = 168
3,1–6	2.1	<i>Exhortatio: Blick auf Jesus – Hoherpriester und Herr in Gottes Haus</i>	2.1	12	14	13:11	1	1x8 + 2x3 = 14
3,7–4,13	2.2	<i>Schriftbeweis: Verstockung des Gottesvolks in der Wüste als Warnung</i>	2.2	57	63	62:12	1	3x21 = 63
3,7–11	2.21	Schriftzitat: Psalm 95 als Aufruf zum Hören der Gottesstimme	2.21	9		9:14		2x5 = 10
3,12–19	2.22	Deutung I: Warnung vor Abfall vom Glauben und Verlust der „Ruhe“	2.22	16		17:13	1x13	+ 1x5 = 18
4,1–5	2.23	Deutung II: Verheißung der „Ruhe“ noch gültig für die Glaubenden	2.23	13		13:12	1x8	+ 2x3 = 14
4,6–10	2.24	Deutung III: Aufruf zum Glauben wegen der verheißenen „Ruhe“	2.24	12		14:01	1x8	+ 2x3 = 14
4,12–13	2.25	Begründung: Gottes Wort als Richter der Regungen des Herzens	2.25	7		7:02	8/2	+ 1x3 = 7
4,14–6,20	2.3	<i>Exhortatio: Festhalten am Bekenntnis gegen die Gefahr des Abfalls</i>	2.3	81	91	90:13	1	7x13 = 91
4,14–18	2.31	Mahnung: Hinzutreten zur Gnade dank dem Hohenpriester Jesus	2.31	8		8:08		3x3 = 9
5,1–4	2.32	Erläuterung I: Alle Hohenpriester von Gott berufen zum Dienst vor Gott	2.32	9		9:04		3x3 = 9
5,5–10	2.33	Erläuterung II: Christus eingesetzt als Hoherpriester nach Melchisedek	2.33	12		13:11	1x8	+ 2x3 = 14
5,11–6,3	2.34	Zwischenüberlegung: Statt für Anfänger jetzt Lehre für Fortgeschrittene	2.34	16		17:13	1x13	+ 1x5 = 18
6,4–8	2.35	These: Keine zweite Buße möglich für die vom Glauben Abgefallenen	2.35	11		12:05		4x3 = 12
6,9–12	2.36	Folgerung: Aufruf zum Festhalten von Liebe, Hoffnung und Glaube	2.36	9		10:05		2x5 = 10
6,13–20	2.37	Begründung: Gottes Schwur bei der Verheißung an Abraham	2.37	16		18:12	1x13	+ 2x3 = 19
7,1–10,18	3.	Vergewisserung: Jesus als Hoherpriester des neuen Bundes	3.	199	230	228:08	3	11x21 = 11x13 + 11x8 = 231
7,1–28	3.1	<i>Jesu Person: Hoherpriester nach Art Melchisedeks, nicht Aarons</i>	3.1	61	72	71:02	1	5x13 + 1x8 = 73
7,1–3	3.11	Narratio: Melchisedek – König und Priester zur Zeit Abrahams	3.11	9		10:07	1x8	+ 1x3 = 11
7,4–10	3.12	Deutung I: Überlegenheit Melchisedeks über das Priestertum Levis	3.12	14		15:10	2x8	= 16
7,11–19	3.13	Deutung II: Aufhebung von Levis Priestertum durch das Melchisedeks	3.13	18		21:07	1x13	+ 3x3 = 22
7,20–25	3.14	Deutung III: „Priester in Ewigkeit“ nach Gottes Schwur in Psalm 110	3.14	11		12:10	1x13	= 13
7,26–28	3.15	Fazit: Jesus als Hoherpriester ohne Sünde, ewig und vollkommen	3.15	9		10:13	1x8	+ 1x3 = 11
8,1–9,14	3.2	<i>Jesu Heiligtum: Opferdienst an himmlischer, nicht irdischer Stifftshütte</i>	3.2	69	80	79:09	1	10x8 = 80
8,1–6	3.21	These: Jesus als Diener an der wahren Stifftshütte, nicht an der irdischen	3.21	15		16:13	1x8	+ 3x3 = 17
8,7–13	3.22	Schriftzitat: Jeremia 31 zur Unterscheidung von altem und neuem Bund	3.22	19		22:13	1x8 + 3x5	= 23
9,1–5	3.23	Narratio: Beschreibung der irdischen Stifftshütte	3.23	11		12:12	1x8 + 1x5	= 13
9,6–10	3.24	Deutung I: Opferdienst dieser Stifftshütte als Zeichen unerlöster Zeit	3.24	12		14:02	1x8	+ 2x3 = 14
9,11–14	3.25	Deutung II: Ewige Erlösung durch die andre Stifftshütte und Christi Blut	3.25	12		12:14	1x8 + 1x5	= 13

9,15–10,18	3.3	Jesu Werk: Sündenvergebung durch ein-, nicht durch oftmaliges Opfer	3.3	69	78	77:12	1	6x13		=	78
9,15–22	3.31	Voraussetzung: Bedeutung von Tod und Blut für Bund und Vergebung	3.31	17		19:10			4x5	=	20
9,23–28	3.32	Anwendung: Christi einmaliges Opfer zur Aufhebung der Sünde	3.32	15		17:13		1x13	+ 1x5	=	18
10,1–4	3.33	Gegenthese: Opfergesetz zur Erinnerung, nicht zur Tilgung der Sünden	3.33	9		9:11			2x5	=	10
10,5–10	3.34	Schriftbeweis: Aufhebung der Opfergesetze nach Psalm 40	3.34	12		13:05		1x13		=	13
10,11–18	3.35	Folgerung: Wirkung von Christi Opfer ein für allemal	3.35	16		17:03			1x8 + 3x3	=	17
10,19–12,29	4.	Folgerung: Aufruf des Gottesvolks zu Glaubenstreue und Geduld	4.	197	224	223:09	2	10x21 + 1x13		=	223
10,19–39	4.1	Exhortatio: Festhalten des von Jesus geschenkten Zugangs zu Gott	4.1	41	47	47:03	1	2x21	+ 1x5	=	47
10,19–25	4.11	Mahnung: Glaube, Hoffnung und Liebe als Antwort auf Jesu Opfertod	4.11	13		15:05			3x5	=	15
10,26–31	4.12	Warnung: Gottes Gericht als Folge des Abfalls vom Glauben	4.12	12		14:04			1x8 + 2x3	=	14
10,32–39	4.13	Ermütigung: Aufruf zur Geduld in Erinnerung an frühere Leidenszeiten	4.13	16		17:09			1x8 + 2x5	=	18
11,1–40	4.2	Narratio: Vorbildliche Glaubenszeugen des alten Bundes	4.2	91	103	102:12		3x34 = 3x21 + 3x13		=	102
11,1–3	4.21	Definition: Glaube wesentlich bezogen auf das, was man hofft	4.21	5		5:00			1x5	=	5
11,4–7	4.22	Urgeschichte: Abel, Henoch und Noah als Glaubenszeugen	4.22	13		15:06			3x5	=	15
11,8–16	4.23	Abraham und Sara: Glaube an die verheißene himmlische Stadt	4.23	22		25:07		2x13		=	26
11,17–22	4.24	Abraham, Isaak, Jakob, Josef: Glaube an die künftige Auferstehung	4.24	12		13:01		1x13		=	13
11,23–31	4.25	Mose: Kindheit und Einsatz fürs Gottesvolk, Auszug und Landnahme	4.25	18		20:06			4x5	=	20
11,32–38	4.26	Zeit der Richter und Könige: Viele weitere Glaubenskämpfe	4.26	17		19:12			4x5	=	20
11,39–40	4.27	Fazit: Wahre Erfüllung von Gottes Verheißungen erst jetzt für uns	4.27	4		3:10			1x3	=	3
12,1–29	4.3	Exhortatio: Aufsehen auf Jesus im Kampf des Glaubens	4.3	65	74	73:09	1	2x21	+ 4x8	=	74
12,1–3	4.31	Folgerung: Aufruf zum Kampf des Glaubens nach Jesu Vorbild	4.31	10		11:09			1x8 + 1x3	=	11
12,4–11	4.32	Erläuterung: Leiden im Glauben als Teil von Gottes Liebespädagogik	4.32	18		20:05		1x21		=	21
12,12–17	4.33	Folgerung: Aufruf zu Friede und Heiligung als Ziel christlichen Strebens	4.33	13		14:00			1x8 + 2x3	=	14
12,18–24	4.34	Begründung: Gottesstadt im Himmel als Glaubensziel, nicht Mose-Berg	4.34	13		15:02			3x5	=	15
12,25–29	4.35	Peroratio: Aufruf zum Hören auf Gott und zu dankbarem Gottesdienst	4.35	11		12:08		1x13		=	13
13,1–21	5.	Schlussparänese: Verhalten allgemein, Treue zur Lehre	5.	44	50	50:00	1	2x21 + 1x8		=	50
13,1–6	5.1	Verhalten untereinander: Bruderliebe, Eheleben, Genügsamkeit	5.1	10		11:00			1x8 + 1x3	=	11
13,7–8	5.2	Gegenüber Lehrern: Treue im Glauben an Jesus Christus	5.2	4		4:09			1x5	=	5
13,9–16	5.3	Gegenüber Christus: Leidensnachfolge, Dankopfer und Wohltätigkeit	5.3	16		18:12		1x13	+ 2x3	=	19
13,17	5.4	Gegenüber Lehrern: Gehorsam in Anerkennung ihrer Verantwortung	5.4	4		4:04			8/2	=	4
13,18–21	5.5	Geistliche Gemeinschaft: Bitte um Fürbitte und Segenswunsch	5.5	10		11:05			1x8 + 1x3	=	11
13,22–25	6.	Brief förmiger Abschluss: Briefzweck, Persönliches, Grüße	6.	7	8	7:09	1		1x8	=	8

Abgeschlossen: 12.08.2015

Letzte Änderung: 13.02.2017